

# Kirchentagszeitung

SONDERAUSGABE DER EVANGELISCHEN ZEITUNG

## Helfer im Hintergrund

Rainer Buse packt seit 1991 beim Kirchentag mit an, bis zu 18 Stunden täglich **2**

## Mit dem Rad

Aus ganz Deutschland radeln Menschen zum Kirchentag, auch aus Flensburg **5**

Infos rund um die Uhr auf [evangelische-zeitung.de](http://www.evangelische-zeitung.de)

**100**  
Reisegutscheine  
zu gewinnen!

Kirchentag Hannover



Komm vorbei!  
**Messe im Markt  
Halle 6, Stand A13**

Bewertung: 4,9  
★★★★★  
Biblische Reisen

## KURZ GESAGT

VON KRISTINA TESCH



Wussten Sie, dass das Gefühl „Vorfreude“ sich als erstes in den Füßen bemerkbar macht? Es beginnt mit einem leichten Kribbeln.

Dann ist da diese wohlige Unruhe, zu der sich immer öfter ein Lächeln im Gesicht gesellt, bis dann die ersten Bilder und Melodien im Kopf dazu kommen.

So ging es mir in den vergangenen Wochen. Immer wenn ich das Logo gesehen oder eine neue Info in der App entdeckt habe, ist meine Vorfreude auf den Kirchentag gestiegen. Das Planen dieser Ausgabe und die ersten Absprachen darüber, welche Termine wir in Hannover besetzen, wo wir Bilder machen und mit welchen Menschen wir gern ins Gespräch kommen möchten. All das hat meine Vorfreude von Tag zu Tag steigen lassen.

So viele Menschen, die sich versammeln um ihren Glauben zu teilen und gleichzeitig auch über ihn zu diskutieren. So viele Menschen, die miteinander über die Kirche der Zukunft ins Gespräch kommen möchten. So viele Menschen, die das Zusammensein genießen, gemeinsam singen, beten, in sich gehen und auch feiern möchten.

Bei uns in der Redaktion steigt die Vorfreude. Das Team macht sich bereit, lädt die Akkus der Mikrofone und Kameras. Auch wir sind gespannt auf das, was uns in Hannover erwartet. Hoffentlich begegnen wir auch Ihnen. Sprechen Sie uns an. Erzählen Sie uns Ihre Geschichte vom Kirchentag, von Begegnungen und Eindrücken. Bis dahin, steigt bestimmt auch Ihre Vorfreude noch ein bisschen an.



Foto: epd-Bild/Friedrich Stark

Frieden, Jugend, Spiritualität: Der Kirchentag hat Angebote für jeden Geschmack.

## Voller Vorfreude

Kirchentagsbesuchende verraten ihre Highlights

**Der Kirchentag macht innerhalb weniger Tage mit einer Fülle von interessanten Veranstaltungen und spannenden Gästen seine Aufwartung. Da heißt es, die richtige Auswahl treffen und gut planen – oder einfach bummeln und genießen.**

VON SVEN KRISZIO

**Hannover.** „Klar sind wir dabei“, schwärmt **Wilfried Manneke**. „Kirchentage sind für meine Frau und mich immer ganz besondere Erlebnisse.“ Er wolle jedoch nicht nur möglichst viele Veranstaltungen besuchen, sondern auch Zeit haben, die Atmosphäre zu genießen, betont der Pastor. „Ich mag das Zusammengehörigkeitsgefühl und die gute Stimmung.“ Manneke, der sich gegen Rechtsextremismus engagiert, ist nicht nur privat auf dem Kirchentag, sondern er tritt auch als Teilnehmer auf dem Podium

„Mal nach dem Rechten sehen“ auf und stellt die Initiative „Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“ Niedersachsen vor.

Von der Stimmung will sich auch Entertainerin **Annie Heger** mitreißen lassen. „Kirchentag bedeutet für mich, in Gemeinschaft so richtig abfeiern zu können. Ich liebe es, mich von den Posaunenchorklängen durch die Stadt wehen zu lassen. Das macht einfach Kribbel in mir“, freut sich Heger, die beim Schlussgottesdienst als Sängerin auftritt. Doch sie wolle auf Veranstaltungen, an denen sie beteiligt ist, auch eigene Akzente setzen, so bei einem Konzert für Frieden und einem Feierabendmahl zu Flucht und Vertreibung.

Auf die Mischung aus offiziellen Verpflichtungen und privaten Begegnungen freut sich auch **Bernhard Felberg**. „Mein Kirchentagsprogramm beginnt mit dem

Eröffnungsgottesdienst“, sagt der Militärbischof der Bundeswehr. An den folgenden Tagen werde er auf dem Markt der Möglichkeiten unterwegs sein und sich an Dialog-Formaten beteiligen.

### Buntes Programm mit Party und Politik

Ähnlich ist es bei **Margot Käßmann**. „Am 1. Mai eröffne ich mit einer Bibelarbeit das Ökumenische Friedenszentrum, das während des Kirchentages stattfindet“, so die ehemalige hannoversche Bischöfin. „Ich freue mich, dass hier so viele Friedensgruppen gemeinsam kompetent und klar ein Friedenszeugnis abgegeben werden.“ Doch neben dieser Mission liege ihr auch ein musikalischer Abend mit Clemens Bittlinger am Herzen.

Mit großer Erwartung blickt auch **Rebecca Reinhard Goy** auf den Kirchentag. Die Studentin aus Hamburg bietet selbst zwei queer-feministische Workshops an. „Ansonsten will ich versuchen, so viele Impulse wie möglich mitzunehmen.“

Auch **Marten Siegmund**, der Vorsitzende der Landesjugendkammer der Landeskirche Hannovers, versucht ein breites Programm zu erleben. „Aber am meisten freue ich mich aufs Zentrum Junge Menschen.“ Da gibt es zum Beispiel eine Silent-Rollschuh-Party der Evangelischen Jugend Hannover.

**Klaas Grensemann** vom Kloster Bursfelde ist mit Workshops zum Pilgern beim Kirchentag beteiligt. Für ihn sei der Kirchentag ebenfalls ein Fest der Begegnung, betont der Diakon. „Aber eben nicht nur zwischenmenschlich, sondern auch in geistlicher Hinsicht.“



**Nachhaltig leben – mit FAIR BANKING die Zukunft gestalten –**  
**Das ist die Geschäftsphilosophie unserer Bank.**

Mehr zur **BIB** erfahren Sie bei der Kirchentagbuchhandlung in **Halle 17**

ÖKONOMISCH + SOZIAL + ÖKOLOGISCH

# Die Helfer im Hintergrund

Ohne Menschen wie den 70-jährigen Rainer Buse könnte der Kirchentag in Hannover nicht stattfinden. Im Hintergrund sorgen sie für den reibungslosen Ablauf des Treffens. Nicht selten sind die ehrenamtlichen Helfer dafür täglich 18 Stunden auf den Beinen.

VON SVEN KRISZIO

**Hannover.** Rainer Buse weiß schon genau, was er am 30. April macht. „Während die Besucher beim Abend der Begegnung zusammenkommen und sich fröhlich auf den Kirchentag einstimmen, werde ich mich ums Geschirr kümmern“, sagt Buse. Der ehemalige Lehrer ist als ehrenamtlicher Helfer beim Kirchentag in Hannover im Einsatz. Zusammen mit mehreren Tausend anderen Helfern wird er im Hintergrund für den reibungslosen Ablauf des Treffens sorgen. „Mein Job ist nur das Geschirr, aber ich freue mich schon sehr darauf.“

Seit 1991, als der Kirchentag im Ruhrgebiet stattfand, ist Rainer Buse dabei. Nur den in Stuttgart habe er ausgelassen. „Anfangs war

ich einfach neugierig“, erzählt der 70-Jährige. „Und dann war ich sofort fasziniert, wie nett Zehntausende Menschen miteinander umgehen können. Ich finde das ermutigend.“ Seitdem sei der Kirchentag mehr und mehr zu „seinem Kirchentag“ geworden. „Ich habe viele Helfer kennengelernt. Wir sind wie eine Familie. Ich freue mich schon, dass wir uns wiedersehen und ins Gespräch kommen.“

## 5000 Helfende werden gebraucht

Ohne die vielen Ehrenamtlichen wie Rainer Buse kann der Kirchentag kaum stattfinden. „Die Helfer übernehmen die Verteilung der Kirchentagschals, die Ticketkontrolle oder die Besucherlenkung“, erklärt Lisa Hartkopf, die für die regionale Öffentlichkeitsarbeit des Kirchentags in Hannover zuständig ist. Auch an den Servicepunkten seien Freiwillige im Einsatz, geben Auskunft und verteilen Programme. Andere würden Lager- und Kurierdienste erledigen, zählt Hartkopf auf.



Foto: privat

Seit 1991 ist Rainer Buse erfüllter Helfer beim Kirchentag.

Erfahrungsgemäß benötige der Kirchentag rund 5000 Helfende, die alle an T-Shirt und Tuch zu erkennen sind. Auffällig sind vor allem die vielen Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Doch auch ältere Menschen würden sich als Helfer beteiligen, betont Hartkopf. Sie würden meist die weniger anstrengenden Tätigkeiten übernehmen. Im Schnitt seien sie sechs bis acht Stunden pro Tag im Einsatz.

Als Rainer Buse zum ersten Mal dabei war, habe er Papphocker gefaltet und auf Instrumente aufgepasst, erzählt er. Doch mittlerweile gehöre er zum engsten Helferkreis, dem „harten Kern“. „Das sind die mit den verantwortungsvolleren Aufgaben.“ So reise er schon einige Tage vorher an und helfe beim Aufbau mit. Insgesamt ist Buse neun Tage dabei. „Wenn es nötig ist, packen wir jeden Tag 18 Stunden an.“

Lohn sei für ihn nicht nur die Teilnehmerkarte für fünf Tage, sondern es seien vor allem die vielen schönen Begegnungen und Erlebnisse. „Beim Kirchentag in Leipzig hat ein Straßenbahner extra für uns die Gleise umgestellt und ist eine andere Strecke gefahren, damit wir spätnachts noch in unser Quartier kommen. Sogar gibt es eben nur beim Kirchentag“, freut sich Buse.

ANZEIGEN

KIRCHE & DIAKONIE  
IN HANNOVER:  
**Mehr als Sie glauben!**

Kirchenkreis Hannover [www.kirche-hannover.de](http://www.kirche-hannover.de)
 [www.diakonisches-werk-hannover.de](http://www.diakonisches-werk-hannover.de)
 Diakonisches Werk Hannover

## Die Diakonie lädt zum Abend der Begegnung

Große Feier in der Innenstadt

**Hannover.** Der Kirchentag startet traditionell mit dem „Abend der Begegnung“ – auch Hannover begrüßt seine Gäste ab 18 Uhr mit einer großen Party in der Innenstadt. Zwischen Markthalle, Aegidienkirche und Neuem Rathaus lädt die Diakonie Niedersachsen auf dem Köbelinger Markt dazu ein, ihre vielfältige Welt kennenzulernen.

Bereits vor dem offiziellen Beginn begrüßt Landesbischof Ralf Meister um 14 Uhr rund 100 Radfahrende der Spendenfahrradtour von Brot für die Welt.

Zahlreiche Diakonie-Mitglieder präsentieren sich und ihre Angebote mit Aktionen. So gibt es kreative Foto-Shootings, Football mit dem Netzwerkpartner der German Football League und die Diakonie-Schwestern. Sie machen die Vielfalt diakonischer Arbeit erlebbar.

Die Diakonie Bühne bietet viele musikalische Highlights: Junge Sängerinnen und Sänger, darunter Talente aus dem Projekt „Hannover Voices“, sorgen für besondere Gänsehautmomente. Dieses Kooperationsprojekt zwischen Staatsoper Hannover, dem Diakonischen Werk Hannover und Sängerin Ayda Kirci begleitet junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und ermöglicht ihnen zum Beispiel einen professionellen Gesangsunterricht.

Einen emotionalen Höhepunkt verspricht auch die junge Sängerin Seraphina aus dem Emsland mit ihrem Song über Armut, „12,2 Millionen Menschen“. Zum Start

spielt die Band Stilbruch aus Leipzig, erfahrene Gäste auf Kirchentagen. Sie wollen mit ihrem Lied „Zuhause“ für die passende Atmosphäre sorgen.

Moderiert wird der Abend von der NDR-Moderatorin Christina von Saß. Besucher sind eingeladen, ihre Begegnungen an dem Abend in der Fotoaktion „Diakonie in Concert“ festzuhalten.

Erstmals kommen auch die Protagonisten der erfolgreichen „Gelingengeschichten“ auf die Bühne. Die Geschichten wurden 2023 in einer landesweiten Zeitungsbeilage veröffentlicht, die Berichte zeigen, wie soziale Arbeit Leben verändern kann – und dass jeder irgendwann einmal in seinem Leben Hilfe brauchen werde. Die Gelingengeschichten gibt es gedruckt auch im Lutherhaus zum Mitnehmen. Ebenfalls dort ist Gebäck mit Diakonie-Logo erhältlich, in einem Diakonie-Kiosk in der Ehardtstraße gibt es zudem süße und herzhaft Snacks.

Zusätzlich bietet das Diakonische Werk Hannover auf dem Bahnhofsvorplatz in einem großen Vesperkirchzelt Begegnung, Austausch und kostenloses Essen – besonders auch für wohnungslose Menschen.

Weitere musikalische Akzente setzen die inklusiven Bands der Evangelischen Stiftung Neuerkerode. Während die „Dumdibidumbas“ auf der Bühne in der Schmiedestraße auftreten, spielt „The Mix and Underrock“ auf der Bühne in der Georgstraße. EZ

# frauen

Julia Krahn im Dialog  
Landesmuseum Hannover  
8.3. bis 17.8. 2025

# bilder

# Geistliche Orte zwischen Harz und Heide

Die Region rund um Hannover ist reich an spirituellen Einkehrstationen

**Nicht nur die Kirchen in Hannover sind einen Besuch wert. Auch das weitere Umland bietet viele christliche Kraftorte, die bis heute wichtige geistliche Zentren sind.**

VON TILMAN BAIER

**Hildesheim.** Das Land zwischen Harz und Heide ist reich an uralten Kirchen, die von einer langen christlichen Geschichte dieser Region erzählen. Sie sind Zeugen dafür, dass hier vom 10. bis zum 12. Jahrhundert das Zentrum des Kaiserreichs lag. Vor allem die Herrscher aus dem Geschlecht der Ottonen sahen sich als Schirmherren der Kirche. Damit übten sie neben ihrer weltlichen, auch eine geistliche Führungsposition aus.

Besonders augenfällig wird das an der Kirche St. Michael in Hildesheim. Die ehemalige Klosterkirche ist fast symmetrisch aufgebaut, mit jeweils einem gewaltigen Turm über dem Ost- und dem Westchor. Während im Ostchor Geistliche am Altar die Messe feierten, war im Westchor auf Augenhöhe die kaiserliche Macht auch dann in dieser Kirche präsent, wenn der Herr-



Am Stadtrand von Braunschweig liegt das Kloster Riddagshausen mit einer der ersten gotischen Kirchen Deutschlands.

Foto: Tilman Baier

scher nicht persönlich anwesend war. Heute beherbergt das dazugehörige Michaeliskloster das Evangelische Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik – mit Posaunenwerk, dem Arbeitszweig „Kirche mit Kindern“, dem „Netzwerk Populärmusik“ sowie einer Spezialbibliothek für Kirchenmusik.

Nordwestlich von Hannover liegt das ehemalige Zisterzienserkloster Loccum. Vor 862 Jahren gegründet, beherbergen seine Mauern heute das Predigerseminar für die lutherischen Kirchen in Niedersachsen. Zudem ist Loccum ein wichtiger Tagungsort für kirchliche Leitungsgremien und die Evan-

gelische Akademie der hannoverschen Landeskirche.

Im Klosterbereich befindet sich auch eine Pilgerherberge. Denn hier beginnt sowohl der 2005 eröffnete 320 Kilometer lange Pilgerweg zwischen Loccum und dem ehemaligen Mutterkloster Volkenroda in Nordthüringen, als auch seit 2013

der Pilgerweg zum ehemaligen Tochterkloster Reinfeld in Schleswig-Holstein.

Nächste Station Bursfelde: Der ehemalige Klosterkomplex liegt idyllisch an der Weser. Gegründet 1093, lädt er heute noch Menschen ein, die Räume der Klosterkirche auf sich wirken zu lassen und für Stille und Gebet zu nutzen. Zudem lädt das evangelische Geistliche Zentrum Bursfelde, dessen Abt jeweils ein Theologieprofessor der Göttinger Universität ist, zu Seminaren und Auszeiten ein.

Im Norden von Hannover locken die vielbesuchten Heideklöster wie Medingen, Isernhagen oder Wienhausen, die von evangelischen Frauenkonventen mit Leben erfüllt werden. In Braunschweig lockt der vom Welfenherzog Heinrich dem Löwen im 12. Jahrhundert gestiftete, berühmte romanische Dom ebenso zum Besuch, wie das am Stadtrand gelegene ehemalige Kloster Riddagshausen mit einer der ersten gotischen Kirchen Deutschlands. Längst kein Geheimtipp mehr ist die Sigwardskirche von Idensen. Wer sie betritt, wird sofort verzaubert.

## Kirchentagslosung

„mutig - stark - beherzt“

**Hannover.** Vom 30. April bis 4. Mai findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Er steht unter der Losung „mutig - stark - beherzt“ aus dem ersten Brief des Paulus an die Korinther (1. Kor 16,13-14). Laut Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund passe die biblische Losung „in diese Zeit wie keine zweite.“ Es brauche Mut, um Herausforderungen wie den Krieg in Europa oder die Klimakrise anzugehen. Die Leitworte der Kirchentage gelten als „Zeitsang“: Sie sollen eine Brücke zu aktuellen Themen bilden.

Wörtlich steht im ersten Korintherbrief: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle

eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“ Der Aufenthalt von Paulus im griechischen Korinth wird auf die Zeit zwischen Frühjahr 50 und Sommer 52 nach Christus datiert. Den Brief schrieb er wahrscheinlich während seines Aufenthaltes in Ephesus, im Jahr 54 oder 55 nach Christus.

Die frühchristliche Gemeinde in Korinth hatte mit vielen Problemen zu kämpfen: Spaltungen in der Gemeinde, unethisches Verhalten, Rechtsstreitigkeiten sowie Fragen zur Ehe. Paulus ermahnte sie dazu, wachsam, standhaft und stark zu sein und in allem liebevoll auf Gott zu vertrauen. Das könne bis heute gelten. epd

ANZEIGE

### Studieren an der Campushochschule mit internationaler Ausrichtung



Theologische Hochschule  
Reutlingen  
School of Theology



#### Studiengänge:

- Theologie (B.A. & M.A.)
- Soziale Arbeit und Diakonie (B.A., auch dual)
- Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener Religionen und Kulturen (M.A.)

#### Wir bieten:

- Praxisnahes Studieren
- Internationale Austauschprogramme und Praktika
- Attraktive Wohnmöglichkeiten auf dem Campus

Staatlich anerkannte Hochschule der Evangelisch-methodistischen Kirche  
Friedrich-Ebert-Straße 31  
D-72762 Reutlingen  
Telefon +49(0)7121 92 59-0  
www.th-reutlingen.de

Bewerbung  
ab sofort möglich!



ANZEIGE

✦ **chrismon** digital Spendenabo *doppelt gut*

## Gutes lesen und Gutes tun

### Gutes lesen

Tiefgründig, authentisch, packend – **chrismon.de hat Geschichten, die berühren,** und Worte, die wirken.

### Gutes tun

Die Welt ein bisschen besser machen und **ein Projekt Ihrer Wahl unterstützen.** chrismon tätigt dann die Spende.

Probelesen  
für vier  
Wochen  
gratis

4 Wochen gratis – gleich ausprobieren:



[www.chrismon.de/doppeltgut/abonnieren](http://www.chrismon.de/doppeltgut/abonnieren)

## UNSERE HIGHLIGHTS

### Eröffnungsgottesdienst

Platz der Menschenrechte, Mittwoch, 30. April, 17 Uhr: u.a. mit Bischof Ralf Meister und der Popkantor Allstars Band, Hannover

### Nachtsegen und Kerzenmeer

Opernplatz und Platz der Menschenrechte, Mittwoch, 30. April, 21.30 Uhr: Tagesausklang

### Gendersensible Liturgie

Zentrum für Geschlechterwelten und Regenbogen, Hans-Lilje-Haus, Donnerstag, 1. Mai, 11 Uhr: Workshop und Austausch

### Bibeltheaterworkshop

Convention Center, Messegelände, Raum 107, Donnerstag, 1. Mai, 15 Uhr: „Aber doch!“ zur Bibelstelle Markus 7,24-30

### Live-Konzert

Bühne im Messepark, Donnerstag, 1. Mai, 20 Uhr: Konzert von Pastor und Singer-Songwriter Julian Sengelmann und Band

1. Mai  
Sarah Vecera  
13 Uhr

# Die Kirchentagsbuchhandlung

In Halle 17 gibt es neue Bücher und Geschenkideen

Die neuesten Bücher aus Theologie und Gemeindepädagogik, Signierstunden, das digitale Gesangbuch und Geschenkartikel für Gemeinden. All das bietet die Kirchentagsbuchhandlung in Halle 17.

Hannover. Beinahe wäre es zum ersten Mal in Hannover nichts geworden mit einer Kirchentagsbuchhandlung. Die Riege der christlichen Buchhandlungen hatte klar signalisiert, dass sie nach all den Jahren nicht mehr als Veranstalter in Frage kommen. In die Bresche gesprungen ist der Verlag am Birnbach, der sich in den vergangenen Jahren zum wichtigsten Lieferanten für Materialien für Kirchengemeinden entwickelt habe. „So eine wunderbare Tradition lässt man nicht einfach sterben“, sagte Geschäftsführer Matthias Gülzow.

Mit dem Kirchentag ist ein verändertes Konzept entwickelt worden – und siehe, alle sind wieder dabei. Ob die Evangelische Verlagsanstalt, das Gütersloher Verlags-Haus oder der katholische Herder-Verlag – alle haben nun ihre Stände auf der Kirchentagsbuchhandlung, über 20 Verlage sind dabei. In der zentralen Halle 17 ist ein guter Platz gefunden worden und neben den Neuerscheinungen in Theolo-



Foto: Rebekka Krüger

Mehr als 20 Verlage bieten bei der Kirchentagsbuchhandlung eine große Auswahl an Literatur und Geschenkartikeln.

gie und Gemeindepädagogik gebe es mit Geschenkartikeln einen weiteren Schwerpunkt. Präsentiert werde unter anderem die neue Materialreihe zur Konfirmandenarbeit, die Irmela Redhead in der Nordkirche entwickelt und mit einer zeitgemäße Pädagogik verbunden hat.

Ein weiteres Highlight seien die Signierstunden mit bekannten Autor\*innen. „Gemeinsam mit Pierre Stutz und Margot Käßmann freuen wir uns auf den Kontakt mit vielen Leser\*innen“, freut sich Bene!-Verlagsleiter Stefan Wiesner über diese Möglichkeit. Am Samstag

werde mit Mariann Edgar Budde die Frau auf der Kirchentagsbuchhandlung zu Gast sein, die Donald Trump die Stirn geboten und ihn bei seiner Amtseinführung zur Nächstenliebe ermahnt hat. Die täglichen Signierstunden werden in der Kirchentagszeitung angekündigt. Den Auftakt mache am Donnerstag um 13 Uhr Sarah Vecera mit ihrem Buch „Gemeinsam anders“. Die Podcasterin und Influencerin hat sich als starke Stimme gegen Rassismus in der Kirche etabliert.

### Neu: Das digitale Gesangbuch

Der Verlag am Birnbach präsentiert auf dem Kirchentag das Digitale Gesangbuch. Evangelische Kirchengemeinden können das Gesangbuch jetzt auch digital erwerben und bekommen damit Zugang zum Portal [gesangbuch.de](http://gesangbuch.de), von dem aus Liedertexte für Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen rechnerisch und einfach erstellt werden können.

Die Kirchentagsbuchhandlung hat täglich von 10.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Alle nicht vorhandenen Bücher können bestellt und bequem nach Hause geliefert werden.

ANZEIGE

## 10 Jahre Sea-Watch – 10 Jahre Solidarität

Seit 2015 ist Sea-Watch im Einsatz, um Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren – auf einem Meer, das zur tödlichsten Grenze Europas geworden ist.

Warum ist zivile Seenotrettung 2025 dringender denn je? Und wie könnte eine Welt aussehen, in der kein Mensch auf der Flucht sterben muss, weil jedes Menschenleben gleich viel wert ist?

Lass uns darüber sprechen – besuche unseren Stand auf dem Evangelischen Kirchentag.

Unterstütze uns mit Deiner Spende  
[sea-watch.org/jetztspenden](http://sea-watch.org/jetztspenden)



Informiere Dich über unsere Arbeit  
[sea-watch.org](http://sea-watch.org)



Wir freuen uns über Deine Unterstützung!



Foto: Geraldine Morat-Hornheller

KURZ  
NOTIERTAnkunft der „Brot-  
Fahrradtour“Unsere  
Highlights

**Hannover.** Die bundesweite Fahrradsternfahrt soll am Mittwoch, 30. April, gegen 14 Uhr von „Brot-für-die-Welt“-Präsidentin Dagmar Pruin am Schillerdenkmal in Hannover in Empfang genommen werden. Dazu gibt es ein buntes Bühnenprogramm. cv

Straßenfest zum  
Kennenlernen

**Hannover.** Als eines der ersten Highlights wird am Mittwoch ab 18 Uhr in der Hannoveraner Innenstadt das Straßenfest mit über 200 Ständen eröffnet. Es bietet Gelegenheit die Stadt und andere Teilnehmende kennenzulernen. Zudem gebe es eine Rallye zu Herzensorten. nic

Event gegen exklusive  
Jugendarbeit

**Messe.** Am Donnerstag, 1. Mai von 10.30 bis 18.30 lädt die Evangelische Jugend Deutschland zu einem Event für inklusives Denken und seine Umsetzung in der Jugendarbeit ein. Wer mitdenken möchte, findet die Gruppe unter dem Expodach auf dem Messegelände. nic



Startklar: Petra Hansen mit ihrem Fahrrad an der Flensburger Förde.

## Zwei Räder für ein Halleluja

Aus ganz Deutschland radeln Menschen zum Kirchentag – auch aus dem hohen Norden

**Seit 2015 veranstaltet „Brot für die Welt“ Fahrradsternfahrten zu Deutschen Evangelischen Kirchentagen. Auch Petra Hansen aus Flensburg wird in die Pedale treten.**

VON CATHARINA VOLKERT

**Flensburg.** Petra Hansen hat mit sechs Jahren Fahrradfahren gelernt. Heute ist sie 61 und tritt immer noch lieber in die Pedale als aufs Gaspedal. Entsprechend begeistert war sie, als ihr ein Flyer über die

„Brot-Fahrradtour“ in die Hände fiel: Aus Schleswig-Holstein soll es auf zwei Rädern zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Hannover gehen. Acht Tage für 480 Kilometer. „Es ist meine erste Anreise zu einem Kirchentag mit dem Fahrrad. In den Vorjahren bin ich mit dem Bus oder der Bahn ange-reist“, erzählt die Flensburgerin.

2015 rief das evangelische Hilfs-werk“ erstmals dazu auf, kli-manneutral mit dem Fahrrad den Kirchentag anzusteuern. Die

Schlussstufe bewältigen die Teil-nehmenden jedes Mal gemeinsam. Am 30. April treffen sich daher alle, Gruppen wie einzelne Radler, aus ganz Deutschland, in Hilde-sheim. Dann radeln sie die letzten 35 Kilometer bis zur Kirchentags-stadt. Vor Redaktionsschluss wa-ren 130 Teilnehmende angemel-det, Gruppen und Einzelpersonen, aus Niedersachsen, Bayern oder Schleswig-Holstein.

„Ich finde es gut, zu reduzieren und auch auf Komfort zu verzich-

ten“, sagt Petra Hansen. Denn ihre Gruppe wird in Gemeindehäusern übernachten, die teils keine Du-schen haben. „Ich packe einfach zwei Waschlappen ein“, sagt die Norddeutsche. Neben anderen auf Isomatten auf hartem Boden zu übernachten, störe sie wenig, ebenso das gemeinsame Zuberei-ten der Mahlzeiten. „Für mich be-deutet Kirchentag Gemeinschaft. Ich freue mich darauf, diese Ge-meinschaft schon bei der Anreise zu erleben“, sagt sie.

ANZEIGE

**cjd**  
Das Bildungs- und  
Sozialunternehmen

ERÖFFNEN SIE BILDUNGSSCHANCEN

FÜR JUNGE MENSCHEN

Kinder und Jugendliche brauchen einen Raum für die Entwicklung ihrer Persönlich-keit. Durch individuelle Förderung im CJD finden sie ihren Weg in die Gesellschaft und das Berufsleben.



Besuchen Sie uns beim Abend der Begegnung (30.04.) am Stand auf dem Köbelinger Markt – wir freuen uns auf Sie!

IHRE  
SPENDE  
WIRKT!



Das Zusammen wirkt.

ANZEIGE

# BIBEL LESEN UND VERSTEHEN LEICHT GEMACHT



„Kein Buch mit sieben Siegeln!“  
BIBELLESE-BEGLEITBUCH UND BIBEL-KURS

## Bibellesebegleitbuch „Kein Buch mit sieben Siegeln!“

Möchten Sie die Bibel einmal ganz kennen lernen? Vielleicht haben Sie schon probiert, sind aber beim 3. Buch Mose „gestrandet“? Dann ist das Bibellesebegleitbuch „Kein Buch mit sieben Siegeln!“ genau das Richtige für Sie!

- ◆ Mit einem *Bibelleseplan* werden Sie durch die ganze Bibel geführt. Ihr Tempo bestimmen Sie selber.
- ◆ Zuerst lesen Sie größere **biblische Einheiten**. Danach lesen Sie das *zugehörige Kapitel* mit Erläuterungen und Abbildungen.
- ◆ Im Laufe der Zeit gewinnen Sie einen *Überblick* über biblische Bücher, Epochen und die großen Linien in der Bibel.
- ◆ So schaffen Sie es, die Bibel ganz zu lesen und besser zu verstehen.

## Der Bibelkurs „Kein Buch mit sieben Siegeln!“

Sie suchen nach einem praktikablen Bibelkurs, den Sie ohne großen Aufwand durchführen können, seien Sie Pfarrer/in, Leiter/in eines Bibel- oder Hauskreises, Prädikant/in oder ein engagiertes Gemeindeglied? Für Sie hat der in der Bibelkursarbeit erfahrene Pfr. Dr. Hermann Mahnke den Bibelkurs „Kein Buch mit sieben Siegeln!“ ausgearbeitet:

- ◆ Das Interesse von Menschen an der Bibel ist groß. Rechnen Sie mit etwa 20–30 Mitgliedern pro Kurs aus allen Bildungsschichten.
- ◆ Der Kurs ist für die Teilnehmenden spannend, weil es hier nicht um Einzeltexte, sondern um die großen *Zusammenhänge* in der Bibel geht.
- ◆ Als Kursleitende werden Sie die Beschäftigung mit der ganzen Bibel als Gewinn erleben, die Ihnen Kraft und Freude für die Vorbereitung schenkt.
- ◆ Sie können den Bibelkurs allein oder im Team leiten. Ihre Hauptaufgabe ist die *Moderation des Gesprächs* beim Kurstreffen.
- ◆ Die 2-stündigen Kurstreffen erfolgen 14-tägig.
- ◆ Die „Arbeitshilfen für Kursleitende“ enthalten den Ablauf der einzelnen Treffen. *Zusammenfassenden Darstellungen* jedes Kapitels mit integriertem Anschauungsmaterial und vieles mehr sind über einen **QR-Code** abrufbar (eine **Daten-CD** gleichen Inhalts ist bei Pfr. Dr. Mahnke noch erhältlich [e-mail-Adresse s. unt]).
- ◆ Längerfristig kann der Bibelkurs in 4 *Blöcken* durchgeführt werden.
- ◆ Als Dreivierteljahreskurs kann der NT-Kursteil dem AT-Kursteil *auch mit zeitlichem Abstand* folgen. Die Ferienzeiten sind kursfrei!

## Bibellesebegleitbuch, Kursbuch für den Bibelkurs und Arbeitshilfen für Kursleitende des Bibelkurses

- ◆ Begleitbuch für Bibelleser und zugleich Kursbuch für den Bibelkurs ist das Buch „**Kein Buch mit sieben Siegeln! Die Bibel lesen und verstehen**“, Papierflieger Verlag Clausthal-Zellerfeld 3. Aufl. 2025, 340 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, ISBN 978-3-98870-022-3; 19,90 €.
- ◆ Der konkreten Durchführung des Bibelkurses dienen die „**Arbeitshilfen für Kursleitende des Bibelkurses 'Kein Buch mit sieben Siegeln!'**“ (Papierflieger Verlag Clausthal-Zellerfeld 2. Aufl. 2025, gelochte Loseblattsammlung mit QR-Code, 214 Seiten, ISBN 978-3-99870-023-0; 16,90 €). Da sich die **Arbeitshilfen** direkt auf das Kursbuch „**Kein Buch mit sieben Siegeln!**“ beziehen, ist ihre Bestellung ohne das Kursbuch nicht sinnvoll. – **Die Göttinger Bibelgesellschaft e. V.** unterstützt diese Bibelkursarbeit ideell und finanziell.

 GÖTTINGER BIBEL GESELLSCHAFT  
Partner der Deutschen Bibelgesellschaft

## Nähere Informationen

[www.goettinger-bibelgesellschaft.de](http://www.goettinger-bibelgesellschaft.de), dort unter „Bibelkurs ‚Kein Buch mit sieben Siegeln!‘“.

Dr. Hermann Mahnke, Pfr. i. R. ([hermann.mahnke@gmx.de](mailto:hermann.mahnke@gmx.de))  
Pfr. Torsten Kramer ([Torsten.Kramer@elkw.de](mailto:Torsten.Kramer@elkw.de)).

# Was macht die Landeskirche aus

Hannoverblicke vom Kenner

**Tobias Glawion, Chefredakteur des Gemeindeblattes Württemberg, hat 15 Jahre in Hannover gewohnt und gibt Einblicke in die Geschichte, Kultur und lebendige protestantische Tradition der Stadt.**

VON TOBIAS GLAWION

**Stuttgart.** Neben der Tatsache, dass Hannover nach Hamburg die zweite Landeskirche mit einer Frau als Bischöfin an der Spitze war, gilt sie seit jeher als eher moderne und liberale Kirche, die bekannt für ihre Offenheit gegenüber verschiedenen Lebensstilen und für ihre progressive Haltung in vielen theologischen und ethischen Fragen ist. Gleichzeitig versteht sie sich als missionarische Kirche, die Aktionen und Projekte wie den „Expowal – eine unglaubliche Kirche“ oder die „Gospelkirche“ unterstützt, die Menschen mit einem modernen und niederschweligen Angeboten zum Glauben einladen.

Dazu kommt ein starkes Engagement in diakonischen und sozialen Projekten. Ob in der Obdachlosenhilfe, der Flüchtlingsarbeit oder in der Unterstützung von Familien, die Lutheraner sind stets präsent und aktiv. Auch der interreligiöse Dialog wird großgeschrieben und gelebt. Einzigartig in Deutschland

ist etwa das „Haus der Religionen“, ein interreligiöses Bildungs- und Veranstaltungszentrum, in dem sich neun Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften zusammengeschlossen haben: Alevitentum, Bahaitum, Buddhismus, Christentum, Ezidentum, Hinduismus, Humanismus, Islam und Judentum. Beim Kirchentag 2005 ist das Zentrum übrigens eröffnet worden, und auch 20 Jahre später bietet es beim Kirchentag zahlreiche Veranstaltungen.

Hannover ist reich an beeindruckenden Kirchen, die nicht nur architektonisch, sondern auch historisch und spirituell viel zu erzählen haben. Dazu gehört die gotische Marktkirche St. Georgii et Jacobi, Wahrzeichen von Hannover natürlich ebenso wie die Neustädter Kirche St. Johannis, die für ihre barocke Architektur bekannt ist. Auch die Ruine der Aegidienkirche, die als Mahnmahl für die Opfer des Zweiten Weltkrieges dient, ist ein Ort der Besinnung und des Friedens.

Ein Besuch lohnt sich auch im Sprengel Museum, dessen Name übrigens nicht von den Kirchenbezirken, sondern vom Schokoladenfabrikanten Bernhard Sprengel kommt, der 1969 durch eine großzügige Schenkung das Museum möglich gemacht hat.



Foto: epd-bilder/Nancy Heusel

Zentral gelegen: Die Marktkirche in Hannover.

ANZEIGE

# HOFFNUNG HAT VIELE SEITEN



taz.de/  
hoffnung

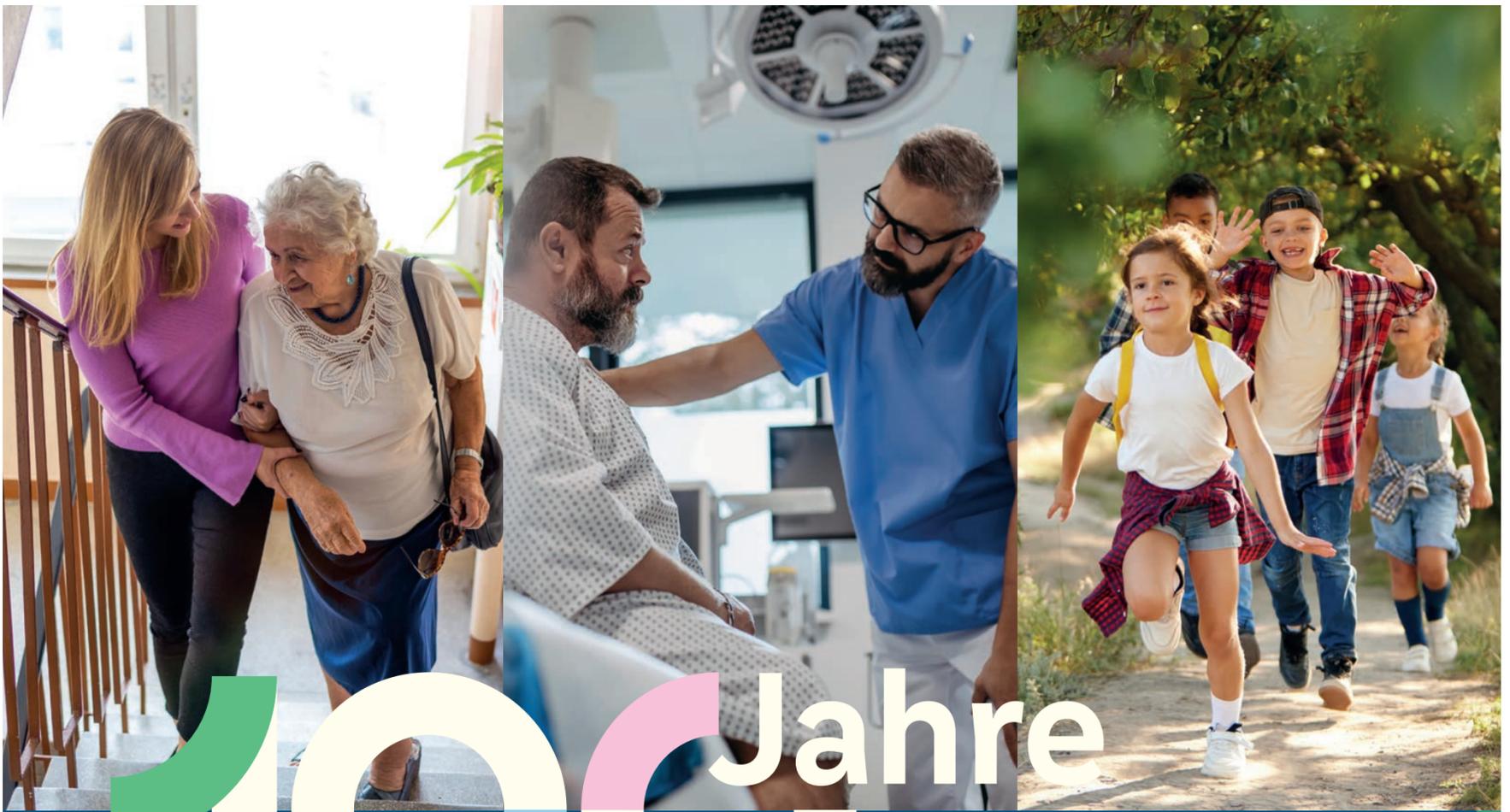
**Sie finden uns auf dem Kirchentag in Halle 6, Stand B19**



**10 x wochentaz für 10 €**

**taz** lies selbst

ANZEIGE



# 100 Jahre

*Investieren in gute Wege*

Als Bank mit christlichen Wurzeln fördern wir seit 100 Jahren Finanzierungen, die einen positiven sozialen Beitrag leisten. Unser Fokus liegt darauf, Kirche und Diakonie mit nachhaltigen Lösungen und fundierter Beratung zu stärken, damit diese auch in Zukunft Räume des menschlichen Miteinanders gestalten können.

Erfahren Sie **mehr** über unsere Angebote für Institutionen und Privatpersonen.



LinkedIn



[www.kd-bank.de](http://www.kd-bank.de)



**Bank für Kirche  
und Diakonie**

*Wir investieren in gute Wege.*

## epd Kirchentag extra

Die aktuelle  
**epd-Berichterstattung**  
zum Kirchentag  
in Hannover.

Digital hier erhältlich:



[www.epd.de/kirchentag](http://www.epd.de/kirchentag)

## CHAOS, TATTOOS UND EIN HIMMLISCHER ÜBERRASCHUNGSBESUCH

Jesus ist zurück und stellt alle Erwartungen auf den Kopf! Seine neue Mission? Frische »Ich-bin«-Worte in der Sauna, im Escape-Room und auf der Hundewiese. Mit dabei sind die chaotische WG aus Jonas, Trixi, Martin und Hund James. Während Trixi und Jonas im Camper nach Norwegen aufbrechen, erwarten sie himmlische Überraschungen.

In Jonas Goebels drittem Band der schrägen WG wird Humor genial mit Glaubens-themen verbunden. Ein Buch, das dich zum Lachen bringt und zum Nachdenken anregt!



€ 16,00 (D) | ISBN 978-3-451-39747-9



NEUGIERIG AUF MEHR? ENTDECKE WEITERE  
BÜCHER DER »SCHRÄGEN JESUS-WG«  
VON JONAS GOEBEL!



**HERDER**

[www.herder.de](http://www.herder.de)

# Außergewöhnliche JA-Worte

Segen in der Disco und auf dem Maschsee

**Hannover.** Mit außergewöhnlichen Trau-Aktionen am Rande des 39. Deutschen Evangelische Kirchentags lädt die evangelische Kirche Paare dazu ein, sich das JA-Wort zu geben. Am Freitag, 2. Mai bietet die Kirchengemeinde Burgdorf (Reg. Hannover) ein Hochzeitsfestival in der örtlichen Disco „Black Horse“ an. Es gebe bereits einige Anmeldungen.

Das Angebot könne spontan in Anspruch genommen werden. Dazu gehörten ein Fotograf, Catering und die feierlich hergerichtete Location. Mit einer Fundraising-Aktion sei Geld zusammengekommen, das die Miete für Disco, Nebelmaschine, Sprühfontänen und vieles mehr abdecke.

Die Traupaare seien sogar zu einem Getränk und einer Pizza eingeladen.

Die Agentur „Sozusegen“ des Kirchenkreises Hannover hat zudem für Samstag, 3. Mai von 18 bis 22 Uhr zwei Schiffe der Maschseeflotte für Paare gechartert, die sich segnen lassen möchten. „Im Halbstunden-Takt legen sie ab, und Leute steigen dann ein und können ihre Liebe segnen lassen“, sagte Pastorin Claudia Maier. Auch hier lägen schon Anmeldungen vor, weitere Paare könnten spontan dazukommen. Zeit und Platz sei für insgesamt 40 Paare. Jedes dürfe bis zu zehn Personen mitbringen.

Auf Wunsch könne die Segnung auch als kirchliche Trauung anerkannt

werden, sagte Maier. Dazu müsse allerdings eine Urkunde über die standesamtliche Trauung vorliegen.

### Der Wunsch nach bedeutungsvollen Ritualen

Die Idee zur Segensagentur ist nach Angaben von Stadtsuperintendent Müller-Brandes aus den Angeboten der Kirchen für übergemeindliche Tauffeste oder gemeinschaftliche Trauungen erwachsen. Gegenwärtig würden in und um Hannover jährlich rund 1000 Menschen getauft, darunter etwa 900 in den Ortsgemeinden und rund 100 bei überregionalen Aktionen. Viele Menschen hätten heute keine enge Bindung mehr an eine Kirchengemeinde vor Ort, aber dennoch den Wunsch nach bedeutungsvollen Ritualen wie Taufe oder Trauung: „Sozusegen“ ist unser Angebot, diesen Wunsch zu erfüllen - einladend, offen und für alle zugänglich.“

Segensagenturen gibt es bereits in mehreren deutschen Großstädten wie Hamburg, Berlin, Frankfurt/Main oder München. Vielfach tragen sie fantasievolle Namen wie „st.moment“ oder „Main Segen“. Für Niedersachsen ist „Sozusegen“ die erste Segensagentur. Alle Angebote seien kostenlos. Auch Menschen, die nicht Mitglied einer Kirche sind, können sich an die Agentur wenden. Selbstverständlich seien alle Angebote offen für gleichgeschlechtliche Partnerschaften. **epd**

● [www.kirche-hannover.de](http://www.kirche-hannover.de)



Das Team von  
„Sozusegen“  
mit Stadtsuperintendent  
Müller-Brandes.

## Herzlich Willkommen!

Das Warten hat ein Ende - es geht los

**Hannover.** Morgen geht es los: Der 39. Evangelische Kirchentag beginnt in Hannover. „Unsere Stadt wird als Gastgeberin den Kirchentag auch inhaltlich bereichern“, versprach Bürgermeister Belit Onay. Hannover habe allen Gästen eine Menge zu bieten. „Auf der anderen Seite ist auch jetzt schon spürbar, welche starken Impulse der Kirchentag in unserer Stadtgesellschaft setzen kann. Das Ringen um unsere Demokratie, kulturelle Vielfalt, soziale und wirtschaftliche Fragen sowie ökologische Verantwortung sind wesentliche Schnittmengen, die Stadtpolitik und Kirchentagsbewegung teilen.“

Auch Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes kann den Start kaum noch abwarten: „Auf zwei Dinge freue ich mich riesig: Die Stadt wird gefüllt sein mit hunderttausend Menschen,

die Segen und Ideen mitnehmen und weitergeben. Und zweites bin ich froh über das, was wir beitragen werden: Ein Vesperkirchzelt vor dem Bahnhof mit kostenlosem Essen.“ Er ist sicher, dass das gemeinsame Essen etwas davon aufblitzen lasse, „wie Gott sich die Welt gedacht hat. Hannover wird das möglich machen.“

Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund freut sich riesig auf die fünf Tage, die auch im Zeichen der Demokratie stehen, die keine Selbstverständlichkeit sei, sondern täglich neu aktiv gelebt werden will. „Das zeigen wir in Hannah Arendts Geburtsstadt, wo der Kirchentag 1949 gegründet wurde.“ Die Losung rufe dazu auf, „sich ein Herz zu fassen und tatkräftig zu sein, hellwach am Puls der Zeit und diskussionsfreudig in der Sache“.



Foto: epd-bit/d/Christian Platz

## Wimmelbild an der Marktkirche

**Hannover.** Ein riesiges, farbenfrohes Wimmelbild schmückt den eingerüsteten Turm der Marktkirche. Das 1000 Quadratmeter große und wetterfeste Kunstwerk von Sebastian Peetz zieht viele Menschen an, die stehen bleiben und Selfies machen. Noch kürzlich sorgte die Sanierung mit ihrem unansehnlichen Staubschutz für Kritik – jetzt weckt das Triptychon Begeisterung. Mit Symbolen wie dem Fisch, DNA-Strängen und Satelliten erzählt Peetz von Schöpfung, Paradies und dem Leben Jesu. Laut Marktkirchen-Pastor Marc Blessing will die Kirche damit Nächstenliebe sichtbar machen und Diskussionen anregen. Die Kunst stehe in engem Bezug zum Kirchentags-Motto „mutig, stark, beherzt“, so Blessing. Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes ergänzt, das Werk ermutige, den Blick nach oben zu richten, es werde ein sichtbarer „Fingerzeig Gottes“. Und ein guter Selfie-Spot für Kirchentags-Besuchende. kri

# Der erste Kirchentag

Worauf junge Menschen sich freuen

**Wer hat sich nicht schon mal gewünscht, etwas noch einmal zum ersten Mal erleben zu können? Nicht zu wissen, was einen erwartet. Diese besondere Vorfreude und Aufregung spüren. Wir haben mit sieben jungen Menschen gesprochen, die in diesem Jahr zum ersten Mal den Kirchentag besuchen.**

VON JANA BERGMANN

**Mecklenburgische Schweiz.** Anna (18) aus der Kirchengemeinde Bernitt und Neukirchen wollte vor zwei Jahren schon in Nürnberg dabei sein. Das hat nicht geklappt, darum freut sie sich umso mehr auf den Kirchentag in Hannover. „Ich habe sehr große Erwartungen.“ Sie wünscht sich vor allem, viele neue Menschen kennenzulernen und viel Neues zu entdecken. Sie freut sich darauf, dass auf dem Kirchentag viel los sein wird und sie vielleicht auch einen Einblick bekommen kann, wie das Kirchenleben in anderen Bundesländern aussieht im Vergleich zu ihrem Heimatbundesland Mecklenburg-Vorpommern. „Da freue ich mich tatsächlich sehr drauf. Ich hoffe, es wird toll“, sagt Anna.

Aus der Kirchengemeinde Gnoi-en macht sich Luisa (16) auf den Weg zum Kirchentag. Sie stellt sich „eine riesige Messe mit vielen Menschen“ vor und auch sie hofft, dass sie viele neue Menschen kennenlernt und viele Aktivitäten ausprobieren kann.

Levke (17) aus der Kirchengemeinde Demmin wünscht sich, dass sie ihre „Religionsgemeinschaft erweitern kann“. Eine Freundin hat sie gefragt, ob sie mit zum Kirchentag möchte, „und da war ich sehr begeistert, dass sie mich eingeladen hat, da wir auch den gleichen Glauben teilen. Ich freue mich drauf.“ Nicht kirchengebunden ist Anna (16). Sie fährt zum Kirchentag, weil ihr das empfohlen wurde. Sie möchte gerne „ein bisschen die Stadt sehen“, und hofft darauf, „viele neue Leute kennenzulernen“.

In Sams (14) Fall hat ihre Mutter ihr gesagt, dass es beim Kirchentag „bestimmt sehr gut“ ist und dass sie dafür schulfrei hat, das hat dann endgültig überzeugt. Sie gehört zur Kirchengemeinde Kröpelin und erwartet, dass es beim Kirchentag „sehr voll sein wird, aber auch alles neu und vielleicht auch schön.“

Marit (15) aus der Kirchengemeinde Dargun hofft auf „viele schöne Momente“ und auch sie möchte neue Leute kennenlernen und macht sich vor allem darum auf den Weg nach Hannover zum Kirchentag.

„Ich stelle mir den Kirchentag vor, wie eine gute Zeit mit Freunden, wo man auch neue Leute kennenlernt und Erfahrungen sammelt“, sagt Emily (15) aus der Rostocker Ufergemeinde-Schmarl/Groß Klein. Freunde haben sie überzeugt mitzufahren. „Sie haben gesagt, dass es eine tolle Erfahrung ist.“

ANZEIGEN

**DEVAP** **TROTZDEM PFLEGE.**  
Für jeden, zu jeder Zeit

Der Deutsche Evangelische Verband für Altenarbeit und Pflege e. V. setzt sich auch auf dem Ev. Kirchentag 2025 für die Langzeitpflege ein.

WWW.DEVAP.DE

**WENN WIR UNS NICHT KÜMMERN, VERBLASSEN SELBST DIE GRÖSSTEN HOFFUNGEN.**

Denkmale sind WERT-voll für uns alle. Mit Ihrer Hilfe können wir sie erhalten.

**Danke für Ihre Spende!**

[www.denkmalschutz.de/spenden](http://www.denkmalschutz.de/spenden)

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

**Kirchentag 2025**  
**Besuchen Sie uns!**

**30. April: Abend der Begegnung**  
an unserem Stand am Leibnizufer hinter dem Landtagsgebäude

**30. April bis 4. Mai: Open-Air-Ausstellung**  
Musik Kiosk am Kröpcke

**1. bis 3. Mai: Markt der Möglichkeiten**  
auf dem Messegelände in Halle 6 im Bereich Ökumene

Weitere Informationen: [www.klosterkammer.de](http://www.klosterkammer.de)

**Klosterkammer Hannover**

Gewinnen Sie ein Exemplar unserer Buchneuerscheinung am Stand der Klosterkammer beim Markt der Möglichkeiten in Halle 6.

EVANGELISCHE FRAÜENKLÖSTER in Niedersachsen

## KURZ NOTIERT

### Liederabend auf Plattdeutsch

**Hannover.** Am Donnerstag, 1. Mai um 18.30 Uhr bietet die Pauluskirche ein musikalisches Erlebnis der norddeutschen Art. Anni Heger und Jan Simowitsch nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch plattdeutsche Herzenslieder. Unter dem Motto „Up dat Leven!“ wird eine Stunde lang das Leben gefeiert – mit emotionalen Texten und eindrucksvollen Melodien für alle, die gern Platt schnacken. nic

### Workshop zu inklusiver Gemeindegemeinschaft

**Volkshochschule.** Am Donnerstag, 1. Mai gibt es von 11 bis 12.30 Uhr einen Workshop der Fachstelle Inklusion, bei dem Ideen für eine inklusive Gemeindegemeinschaft vorgestellt und diskutiert werden sollen. Es geht unter anderem um die Frage, wie Gemeinden ihre Angebote offener gestalten könnten. nic

### Workshop zu Suizidalität von Männern

**Hanns-Lilje-Haus.** Am Donnerstag, 1. Mai geht es ab 17 Uhr um die Suizidalität von Männern, die höher ist als die von anderen Personen. Vorrangig werde Männlichkeitsmuster hinterfragt. nic

# Abschied des Liedermachers

Hannover wird der letzte Kirchentag mit Auftritten von Fritz Baltruweit

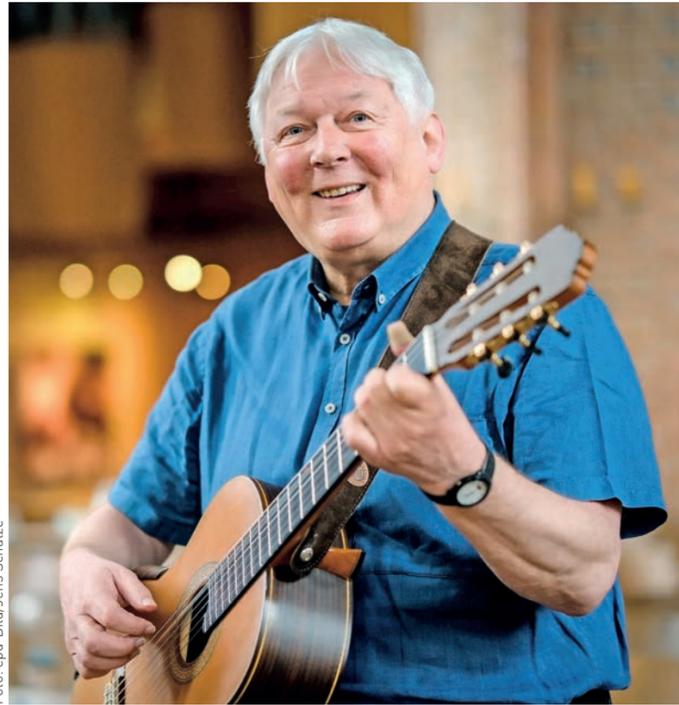
**Kaum einer hat die Kirchentage musikalisch so geprägt wie Fritz Baltruweit. Seit 1977 hat er den Menschen bewegende Momente geschenkt. 2025 nimmt der Pastor und Liedermacher Abschied.**

VON SVEN KRISZIO

**Hannover/Hildesheim.** Glauben ohne Musik ist für Fritz Baltruweit unvorstellbar. „Singen macht die Seele heiler“, ist der Pastor und Liedermacher überzeugt. In seinen Konzerten habe er immer wieder beobachtet, welchen Einfluss Musik auf das Wohlbefinden hat. „Viele kommen steif rein und gehen mit einem Lächeln raus.“

Wie nur wenige hat Fritz Baltruweit die kirchenmusikalische Szene der vergangenen Jahrzehnte geprägt, vor allem die Kirchentage, an denen er seit 1977 mitwirkt. Doch der Kirchentag in Hannover werde der letzte sein, an dem er mit eigenen Auftritten beteiligt ist, erklärt Baltruweit. „Ich bin ein bisschen wehmütig, weil ich so viele schöne Erlebnisse hatte.“

Einer dieser Gänsehautmomente sei 2005 ein Abendsegen auf dem Kirchentag in Hannover mit der damaligen Bischöfin Margot Käßmann gewesen. „Da standen 80 000 Leute mit brennenden Kerzen und



Der Pastor und Liedermacher Fritz Baltruweit mit seiner Gitarre in der Marktkirche in Hannover.

unterhielten sich. Und ich fragte mich, wie kriege ich die ruhig? Daraufhin habe er einen Ton angestimmt, und die Menschenmenge habe mitgesummt. „Diesen Moment werde ich nie vergessen.“

Mit Fritz Baltruweit tritt jetzt ein Liedermacher in die zweite Rei-

he und mit ihm eine Generation von Musikern, denen es vor allem um das Mitsingen ging. „Wir wollten, dass die Gemeinde ins Singen kommt und sich auch die Leute trauen, die denken, dass sie es nicht so schön können“, betont der 69-jährige Pastor im Ruhestand.

Mit seinen Liedern hat der geborene Gifhorn, der seine ersten musikalischen Schritte beim Knabenchor Hannover gemacht und später Theologie und Musikwissenschaft studiert hat, einen Wandel in der kirchenmusikalischen Szene herbeigeführt. Den beatorientierten Sacropop von Peter Janssens in den 70er-Jahren löste Baltruweit mit eher wort-orientierten Liedern wie „Gott gab uns Atem“ und „Ich sing dir mein Lied“ ab.

### In den Liedern die Frohe Botschaft spüren

„Ich möchte, dass die Leute in meiner Musik etwas von der Frohen Botschaft spüren“, wengleich es inhaltlich auch um Leben und Tod, die Schöpfung und die Stärkung der Demokratie gehe.

Seit den 90er-Jahren beobachtet er, wie sich die Kirchenmusik immer weiter öffne. „Heute sind viele Lieder nicht mehr so leicht mitzusingen“, sagt Baltruweit. Diese Weiterentwicklung sei wichtig, aber für den Gemeindegesang eher schade.

Ganz verlassen will er die Bühne nicht. „Das Jahr ist schon durchgeplant.“ Und zu seinen 1097 Liedern werden wohl auch noch einige hinzukommen.

ANZEIGE

religionen-entdecken.de

HERZLICH WILLKOMMEN

KLICK DICH SCHLAU

Virtueller Rundgang durch heilige Stätten bei religionen-entdecken.de

mehr ALS DU GLAUBST

evangelisch.de

ZU GAST BEI FREUNDEN

#Foto-Aktion bei evangelisch.de

**G** Gemeindebrief  
Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Alles für Gemeinde-Medien bei gemeindebrief.de

Rechtssicher lizenzierte Materialien!

**KOMMEN SIE ZUM GEMEINSCHAFTSSTAND:**  
Stand Nr. 6-G02 in Halle 6  
(Markt der Möglichkeiten)

# Was Sie beim Kirchentag wo finden!

**Hannover.** Schon am Bahnhof in Hannover wird es die ersten Anzeichen geben: Der Kirchentag ist in der Stadt. Nicht nur die Kirchen der niedersächsischen Landeshauptstadt laden zum Besuch ein, auch am Maschsee oder auf dem Messegelände können Sie an den kommenden fünf Tagen der Kirche, aber vor allem den Menschen begegnen, denen sie am Herzen liegt. Bei Diskussionen, Mitmachaktionen und Musik zeigt sich die evangelische Kirche in ihrer Vielfalt – lernen Sie sie kennen. EZ

**Hannover**

- Bühne auf dem Opernplatz
- Marktkirche
- Bühne am Platz der Menschenrechte
- Abend der Begegnung Innenstadt (Aegidienplatz)
- Bahnhof Laatzen/Hannover-Messe

Hier geht es zur KirchentagsApp.

Illustration: Freepik/Evangelische Zeitung

ANZEIGE



**Single-Spezial Angebot!**

## WELLNESS TRIFFT FLUSS-GENUSS

5 Tage Flusskreuzfahrt | Passau • Wien • Linz • Passau  
mit nickoVISION

schon ab **597€** in einer Doppelkabine zur Alleinbenutzung

Schnuppern Sie Kreuzfahrtluft und entdecken Sie die Höhepunkte Österreichs entlang der Donau. Es erwarten Sie die charmante Hauptstadt Wien mit ihrem weltstädtischen Flair und das berühmte Donaupanorama in der lieblichen Wachau. Genießen Sie einen unvergesslichen Kurzurlaub an Bord unserer modernen nickoVISION. Traumhafte Ausichten und zahllose neue Eindrücke erwarten Sie entlang der „schönen blauen Donau“.

### Reisetermine 2025

<b>5 Tage mit nickoVISION</b>	<b>Code: S10RPWL-VIS</b>
10.11. – 14.11.25 A	17.11. – 21.11.25 A 24.11. – 28.11.25 A

Alleine reisen und sich trotzdem in bester Gesellschaft befinden:  
Sparen Sie **50 %** auf den Alleinnutzungszuschlag.

Angebot gilt nur für Neubuchungen bis 14.05.2025. Begrenztes Kontingent. Es gelten die Reisebestätigung und AGB der nicko cruises Schiffsreisen GmbH.  
nicko cruises Schiffsreisen GmbH | Mittlerer Pfad 2 | 70499 Stuttgart | info@nicko-cruises.de

## HÖHEPUNKTE AUF DEM RHEIN

6 Tage Flusskreuzfahrt | Köln • Wiesbaden • Straßburg • Koblenz • Köln  
mit RHEIN MELODIE oder RHEIN SYMPHONIE

schon ab **1.065€** in einer Doppelkabine zur Alleinbenutzung

8 Tage Flusskreuzfahrt | Köln • Mainz • Straßburg • Rüdesheim • Koblenz • Köln  
mit RHEIN SYMPHONIE

schon ab **1.855€** in einer Doppelkabine zur Alleinbenutzung

Tauchen Sie ein in eine fesselnde Zeitreise am Rhein! Entdecken Sie den Loreley-Felsen, auf dem die betörende Nixe einst die Schiffer verzauberte. Die beeindruckende Festung Ehrenbreitstein und der imposante Mainzer Dom sind weitere Zeitzeugen, die Sie besichtigen können. Im geschichtsträchtigen Elsass erwartet Sie Straßburg. Und vergessen Sie nicht den Ausflug nach Heidelberg, eine Stadt voller Geschichte und Kultur. Bestaunen Sie die Schlossruine und erkunden Sie die charmante Altstadt. Erleben Sie unvergessliche Momente auf dieser Flussreise!

### Reisetermine 2025

<b>6 Tage mit RHEIN MELODIE</b>	<b>Code: S10RKS-RML</b>
28.06. – 03.07.25 C	21.08. – 26.08.25 C 25.09. – 30.09.25 C
<b>6 Tage mit RHEIN SYMPHONIE</b>	<b>Code: S10RKS-RSY</b>
07.10. – 12.10.25 B	
<b>8 Tage mit RHEIN SYMPHONIE</b>	<b>Code: S10RRHE-RSY</b>
24.06. – 01.07.25 D	29.07. – 05.08.25 C

Buchen Sie jetzt direkt bei uns oder in Ihrem Reisebüro

**0711-24 89 80 10**

[www.nicko-cruises.de/single-spezial](http://www.nicko-cruises.de/single-spezial)

**nicko cruises®**

# Schutz und Sicherheit

Beim Kirchentag sollen sich die Besuchenden überall sicher fühlen

Zum Kirchentag in Hannover werden zehntausende Besucherinnen und Besucher erwartet. Um ein sicheres und friedliches Miteinander zu gewährleisten, ist ein umfassendes Sicherheitskonzept entwickelt worden.

VON KRISTINA TESCH

**Hannover.** Zehntausende Menschen werden sich in den kommenden fünf Tagen auf dem Kirchentag aufhalten. Sie werden in der Stadt unterwegs sein, die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen und immer wieder an den HotSpots zusammenkommen. Damit es nicht zu voll wird, gibt es etwa ein virtuelles Ampelsystem, das über freie Plätze in Veranstaltungen informiert.

In enger Zusammenarbeit mit Sicherheits- und Genehmigungsbehörden ist deswegen ein detailliertes Sicherheitskonzept erstellt worden, das kontinuierlich an die Lage angepasst wird. Zu den Maßnahmen gehören die Einsatzplanung für Ordnungsdienste, die Sicherstellung von Flucht- und Rettungswegen, vorbeugender Brandschutz, Besuchendenlenkung zur Vermeidung von Überfüllungen, Vorbereitung auf extreme Wetterlagen, Einhaltung von Lebensmittelhygieneauflagen und die Koordinierung



Schutz und Sicherheit für alle Teilnehmenden sind für die Kirchentagsmacher zentral.

der Teilnahme geschützter Personen. Auch potenzielle Straftaten im Zusammenhang mit den Veranstaltungen werden berücksichtigt.

Die Teilnehmenden können durch ihr Verhalten zur Sicherheit beitragen. Indem sie die Push-Nachrichten in der Kirchentags-

App für aktuelle Informationen aktivieren, keine Glasflaschen und große Gepäckstücke mit zu den Veranstaltungen nehmen oder Taschenmesser und ähnliche Gegenstände zuhause lassen. Zudem sei es wichtig in Gefährdungssituationen Ruhe zu bewahren und den

Anweisungen des Ordnungspersonals zu folgen. Wichtig sei es auch sich über die aktuelle Wetterlage zu informieren und in Notfällen die 112 oder die 110 zu wählen.

Rund 4000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer werden im Einsatz sein, um Besucherströme

zu lenken und Unterstützung zu bieten. Sie sind an den pinken Halstüchern mit der Aufschrift „Ich helfe“ zu erkennen. Zusätzlich werden rund 1000 Einsatzkräfte der Johanniter-Unfallhilfe für Erste Hilfe und Unterstützung von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sorgen.

Der Kirchentag setze sich außerdem aktiv für den Schutz vor sexualisierter Gewalt und Diskriminierung ein. Dafür ist ein umfassendes Schutz- und Fürsorgekonzept entwickelt worden, das Schulungen für Mitarbeitende, erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse für bestimmte Mitwirkende und die Einrichtung von Schutzzonen beinhaltet. Zudem gibt es eine rund um die Uhr erreichbare Telefonhotline für Betroffene: **0661/96 64 80 99**

Beim Kirchentag sollen alle Menschen gerecht behandelt werden. Sie können selbst bestimmen wann, ob und wo sie von wem fotografiert werden. Ebenso wie sie selbst bestimmen können, wie nah sie anderen Menschen kommen möchten. Jeder habe Recht „NEIN“ zu sagen oder sich an Aktionen nicht zu beteiligen, wenn diese Unwohlsein bereiten. Insbesondere gelte es, sich Unterstützung zu holen, wenn etwas nicht in Ordnung sei.

ANZEIGE

**chrismon plus**  
DAS EVANGELISCHE MAGAZIN

Gutschein

für einen chrismon plus  
Bio-Baumwollbeutel\*  
für plastikfreies Einkaufen  
von Obst und Gemüse

\* Solange der Vorrat reicht.

Hier abholen:  
**GEP-Stand Nr. B17 in Halle 6**  
oder auf der Außenfläche neben  
der Bühne „Das rote Sofa“

www.chrismon.de

## Thementag

Machtmissbrauch in der Kirche

**Die Thüringerin Kristin Jahn ist seit Februar 2022 Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages. Die Theologin und promovierte Literaturwissenschaftlerin stammt aus der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, wo sie von 2017 an als Superintendentin den Kirchenkreis Altenburger Land leitete.**

den Job verlieren könnten, dann haben wir nicht begriffen, was Menschen bei uns in der Kirche oder beim Kirchentag durch sexualisierte Gewalt verloren haben.“

**Es braucht  
wirkliches Verständnis**

Die Auseinandersetzung mit sexualisierter Gewalt wird die evangelische Kirche nach Auffassung der Kirchentags-Generalsekretärin Kristin Jahn auch in Zukunft nicht loslassen. „Der Missbrauch muss eine tiefe Erschütterung für uns alle sein“, sagte Jahn. „Wie können wir denn noch fröhlich an einen Gott glauben, wenn Menschen genau diese Rede von Gott ausgenutzt haben, um in ihrer totalitären Haltung ihren eigenen Gelüsten zu folgen und den anderen zum Objekt zu machen. Das ist eine Frage, die uns in der Kirche immer begleiten wird.“

Erstmals wird es beim diesjährigen Kirchentag einen Thementag zu Machtmissbrauch in der Kirche geben. Auch Narzissmus in der Kirche sei ein großes Thema, das sich im Programm des Kirchentages widerspiegeln, erklärte Jahn.

Die 48-Jährige forderte einen Kulturwandel in der Kirche, den sie derzeit noch nicht umfassend erkennen könne. „Ich habe derzeit das Gefühl, wir als leitende Personen in der Kirche schauen sehr stark auf Maßnahmen und Strukturen“, sagte die Theologin. „Wenn wir uns dabei zu sehr davon leiten lassen, dass wir schwierige Situationen vermeiden oder vielleicht sogar

Man dürfe nicht bei den operativen Fragen einer Aufarbeitungskommission oder der Anerkennungsleistungen für Betroffene sexualisierter Gewalt stehenbleiben. „Es braucht ein wirkliches Verständnis für die Ursachen und einen tiefgreifenden Kulturwandel.“ Diskussion und Austausch sind programmiert, sollen aber ergebnisoffen sein. Generalsekretärin Jahn wünscht sich, es solle jeder nach Hause gehen und sagen: „Ich bin hier heilsam irritiert worden.“

Als Generalsekretärin führt Jahn den sechsköpfigen Vorstand des Kirchentages und hat die Verantwortung für die Mitarbeitenden an den Standorten Fulda und Hannover. **epd**



**KRISTIN JAHN**

ist Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages

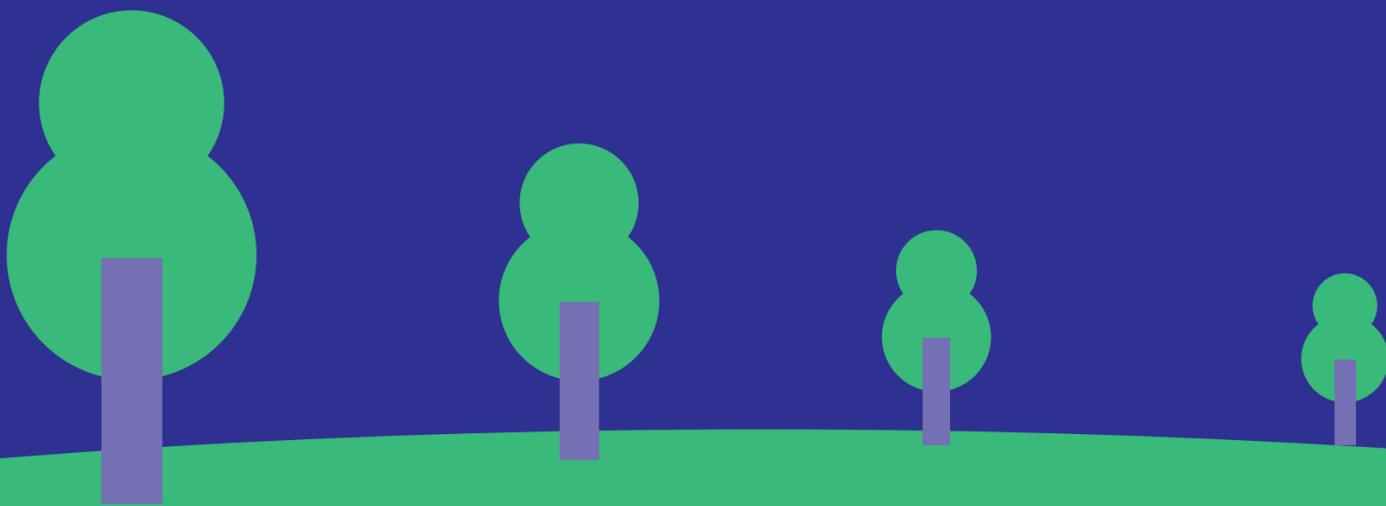
Foto: epd-bild/Heike Lyding

ANZEIGE

# Die Schöpfung bewahren – seit 1974 unser Ziel

Alle Infos zu Deutschlands größter sozial-  
ökologischer Bank findest Du auf [gls.de](http://gls.de)

**Besuche  
uns auf der  
Messe im  
Markt!**



**GLS Bank**  


KURZ  
NOTIERTKonzert mit Berliner  
Bodo Wartke

**Opernplatz.** Ein Großkonzert wird am Donnerstag, 1. Mai ab 20 Uhr den Tagesabschluss bilden. Auf der Bühne am Opernplatz steht Bodo Wartke. Der Künstler aus Berlin ist bekannt für seine Zungenbrecher, aber auch für seine gesellschaftskritischen Lieder. nic

Performance-Kunst mit  
Andere Zeiten

**St.Clemens-Kirche.** Der Verein Andere Zeiten bietet am Donnerstag um 19 Uhr eine Performance unter dem Motto „Überraschend mutig und extrem beherzt“ an. Dabei geht es um einen kreativen Umgang mit Spiritualität. nic

Interviews auf dem  
Roten Sofa

**Messepark.** Der Autor und Satiriker Dietmar Wischmeyer ist am Donnerstag um 15 Uhr auf dem Roten Sofa zu Gast. Bis Samstag gebe es verschiedene jeweils 30-minütige Interviews mit Gästen aus Kirche und Politik. nic

## „Bewegung der Engagierten“

## NACHGEFRAGT

**Als „größte protestantische Laienbewegung“ wird der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) immer wieder bezeichnet. Generalsekretärin Kristin Jahn spricht mit uns über die Idee der Laienbewegung und warum sie eine andere Begrifflichkeit bevorzugt.**

**Warum hat sich der Kirchentag 1949 als Laienbewegung gegründet?**

Unsere Gründungsväter rund um Reinold von Thadden hatten die Idee, ein Forum zu schaffen, wo engagierte und interessierte Menschen sich mündig machen können, sich selbst eine Meinung bilden können, wie die Bibel auszulegen ist, was mit Gott vereinbar ist und was nicht. Dabei spielte auch das Erkenntnismoment eine Rolle, dass die Amtskirche sich gerade im Nationalsozialismus schuldig gemacht hat an ihren Mitmenschen. Von Thadden war der Ansicht, wir müssen über die Schuld reden, und wir müssen

über unsere Verantwortung von morgen reden. Wenn man sich die aktuelle gesellschaftliche Situation in unserem Land anschaut, braucht es nichts so dringend wie Foren, auf denen Menschen konstruktiv die Zukunft gemeinsam in den Blick nehmen - und zwar, ohne Feindbilder im Kopf und ohne eine Haltung der Ausgrenzung. Das ist die Kunst. Deshalb sagen wir als Kirchentag auch, wir sind offen für alle Menschen, aber nicht für all das, was Menschen tun. Abgrenzen, ohne auszugrenzen - das ist das Ziel.

**Der Kirchentag wird von vielen Hauptamtlichen aus Kirche organisiert. Können wir noch von Laienbewegung sprechen?**

Ich kann mit diesem Laien-Begriff persönlich nicht viel anfangen. Er bekommt schnell ein abgrenzendes Moment: Als Theologin bin ich Laie in wirtschaftlichen Themen, bin Lernende und der Kirchentag versammelt jene, die noch was wissen wollen, lernen wollen für ihr Morgen.

**Gerade die regionalen Vertretungen des Kirchentages sind häufig**

**mit hauptamtlichen kirchlichen Mitarbeitenden besetzt. Wo ist das Laienelement?**

Über die Zusammensetzung von Landesausschüssen verfügen wir nicht als Kirchentagsorganisation. Die Arbeit in diesen Netzwerken ist auch für die meisten Hauptamtlichen on top. In den meisten Dienstbeschreibungen steht Engagement für den Kirchentag nicht drin. Wenn wir in unserer Programmplanung schauen, dann ist das von der Wissenschaftlerin angefangen bis zum Gemeindepädagogen ein gemeinsames ehrenamtliches Tun und ein Geschenk an die Gesellschaft. Wenn wir nicht über 3000 Helfende hätten, dann könnten wir Kirchentag nicht machen. Und natürlich können wir dies auch nur tun, weil wir eine gute Finanzierung haben von Landeskirchen, von Bund und Land und von der Stadt, die uns einlädt.

**Führen Sie den Diskurs um den Begriff Laienbewegung auch im Präsidium?**

Das ist eine Metadebatte, die wir dort nicht permanent haben. Aber unterschwellig ist uns das natür-

lich immer wichtig. Wer sind wir? Für wen wollen wir das tun, was wir tun?

Ich würde sagen, ich bleibe auch als Theologin und Pfarrerin ein Leben lang Laie, auch vor Gott. Wenn ich schon heute wüsste, dass ich alles mit Gott erfahren habe, dann hätte ich „Gott in der Tasche“. Und so einen Gott brauche ich nicht, um mit Dietrich Bonhoeffer zu sprechen. Ich wünsche mir das demütige Hören auch von den Theologieprofessoren bis zu den bedeutendsten Bischöfen dieser Welt.

INTERVIEW:  
NICOLE KIESEWETTER



KRISTIN JAHN

ist Generalsekretärin  
des Deutschen Evangelischen  
Kirchentages (DEKT)  
Foto: epd-bild/Heike Lyding

ANZEIGEN

 Theologisches Seminar **Adelshofen** [www.TSAdelshofen.de](http://www.TSAdelshofen.de)

## DUAL STUDIEREN GEMEINSAM LEBEN

Theologisches Grundstudium mit staatlich anerkanntem Abschluss in Gemeindepädagogik und Mission.  
Gemeinsam leben, gemeinsam arbeiten, gemeinsam beten, gemeinsam studieren.

 **Marius Ebel**  
**Mitleid? Nein danke!** 16.00 Euro  
Meine Geschichte: Ein Leben mit Freude trotz unheilbarer Krankheit  
168 S. | Pp. | ISBN 978-3-7858-0904-4 | zahlr. farb. Abb.

Muskeldystrophie ist eine genetische Erkrankung mit fortschreitendem Muskelschwund. Marius ist 28 Jahre, arbeitet als CAD-Fachkraft und fährt mit ansteckender Tatkraft mit seinem E-Rollstuhl durchs Leben. Wie geht er damit um? Seine augenzwinkernde Antwort: Ich habe was, was du nicht hast - und gestalte damit mein Leben, so schön es geht. - Mit vielen hilfreichen Informationen.

Mit einem Geleitwort von **Christoph Maria Herbst**

 **LUTHER-VERLAG**  
vertrieb@luther-verlag.de | Tel. 0521 9440 50  
[www.luther-verlag.de](http://www.luther-verlag.de)



**Nach lieben ist helfen  
das schönste Zeitwort der  
Welt.** Berta von Suttner

 **Löwenherz**  
Kinderhospiz | Jugendhospiz  
Ambulante Kinderhospizarbeit

Kinderhospiz Löwenherz e.V.  
Syke • 0 42 42 59 25-0 • [www.loewenherz.de](http://www.loewenherz.de)  
Kontoinhaber: Kinderhospiz Löwenherz e.V.  
Kreditinstitut: Kreissparkasse Diepholz  
IBAN: DE07 2915 1700 1110 0999 99  
BIC: BRLADE21SYK



Mitmachen, nachdenken  
und feiern

Die Diakonie macht Programm

**Hannover.** Am Freitag, 2. Mai lädt die Diakonie Niedersachsen zu einem vielfältigen Programm ein. Es gibt Gelegenheiten zum Mitmachen, Nachdenken und Feiern. Ab dem Nachmittag können Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Workshops und Mitmachangeboten teilnehmen. Themen wie Inklusion, Klimaschutz und Gemeinwesenarbeit stehen im Fokus.

So bietet beispielsweise der Workshop „Beherzt fürs Miteinander“ Impulse für ein engagiertes Zusammenleben. Ein besonderes Highlight ist der inklusive Gottesdienst „Der ganze Fisch war voll Gesang“ um 17 Uhr in der Nikodemuskirche. Gestaltet von der Hildesheimer Blindenmission, lädt dieser Gottesdienst dazu ein, Spiritualität auf vielfältige Weise zu erleben. Musik, Gebärdensprache und andere inklusive Elemente schaffen eine Atmosphäre, in der sich alle willkommen fühlen können.

Ein weiteres Highlight ist das Großkonzert „Eine Erde für alle!“ um 19.30 Uhr in Halle 2 auf dem Messegelände. Moderiert von Entertainer Eckart von Hirschhausen, stehen Themen wie Klimagerechtigkeit und globale Verantwortung im Mittelpunkt. Musikalisch begleitet wird das Konzert von Künstlerinnen und Künstlern wie Judy Bailey und Christoph Reuter. Gäste wie Dagmar Pruin von Brot für die Welt und Hamira Kobusingye von Climate Justice Africa bereichern das Programm mit ihren Perspektiven.

Am Abend laden verschiedene diakonische Feierabendmahle in Kirchen und auf dem Messegelände

zum gemeinsamen Essen und Austausch ein. Diese Veranstaltungen bieten Raum für Begegnung und Gespräche in entspannter Atmosphäre. Für Nachtschwärmer öffnen ab 21 Uhr Gute-Nacht-Cafés ihre Türen, in denen der Tag bei Gesprächen und Musik ausklingen kann.

Ein echter Blickfang ist die Installation „Erhobenen Hauptes“ auf dem Opernplatz. Die Kunstaktion erinnert an Menschen, die während der NS-Zeit aufgrund von Behinderung oder Krankheit verfolgt und ermordet wurden. Die Installation ist nicht nur Mahnmal, sondern auch Gesprächsanstoß. Sie regt dazu an, über Würde, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt nachzudenken.

Ein weiteres Highlight erwartet Besucherinnen und Besucher im Haus der Jugend. Unter dem Motto „Probier's mal mit Mut, Stärke und Beherztheit“ gibt es am Samstag von 10.30 bis 18 Uhr ein buntes Programm für Groß und Klein, bei dem es darum geht, gemeinsam Werte zu erleben, Neues zu entdecken und dabei Spaß zu haben. EZ



Scannen und einen Überblick über die Angebote der Diakonie bekommen.

Foto: EZ

# 2500 Kekse

Petra Utermöller bäckt für das Begegnungscafé

**Bei Espresso und Keksen ins Gespräch kommen, das geht im Pavillon von Kreuz & Bohne direkt am Kröpcke.**

VON MAREIKE SPILLNER

**Bad Sachsa.** Mit Hingabe vermenget Petra Utermöller die Zutaten, knetet den Teig und rollt ihn aus. Hier in ihrer kleinen Küche entstehen 2.500 Kekse. „Ich möchte die Landeskirche als Gastgeberin unterstützen – und die Leute, die so viel organisieren und ihr Engagement hineingeben“, sagt die 66-Jährige.

Ihren ersten Kirchentag hat sie mit 17 Jahren erlebt – damals in

Berlin. „Ich war schon beim Kirchentag, da war Fritz Baltruweit noch Vikar!“, lacht sie und ergänzt: „Die Atmosphäre dort, vor allem beim Abend der Begegnung, einem riesigen Straßenfest, und jeden Tag beim Abendsegen mit Kerzenmeer, der Mond ist aufgegangen singend, ist schon etwas ganz Besonderes!“

So habe sie überlegt, womit sie beim Kirchentag 2025 einen kleinen Beitrag leisten könne. Für die passionierte Hobbybäckerin naheliegender: „5 Kilogramm Kekse sind wirklich nicht die Welt. Für das Konficamp der Bäderregion habe ich immer 20 Bleche ‚Teamer-Kekse‘ gebacken – bei den verantwortli-

chen Teamern, die sich so toll einbringen, sehr beliebt.“

Genau deshalb hat die engagierte Bad Sachsaerin auch Ausstecher in Form von Kirchtürmen, Fischen und anderen kirchlichen Symbolen, kleine und große Formen und Buchstaben. Gefühlt 200 verschiedene, wie sie scherzend sagt. Für den Kirchentag backt Petra Utermöller sogar 25 Bleche voller kleiner Herzchen. Erst sollten es Münder sein. „Die schienen mir aber zu groß für die Espresso-Untersetzer.“

Nun werden es, passend zum Kirchentagsmotto: mutig – stark – beherzt, kleine Herzchen. Und auf den Unterteller einer Espressotasse



Foto: Mareike Spillner/Kirchenkreis Harzer Land und Leine Solling

Herzkekse für die Besuchenden im Pavillon von Kreuz & Bohne.

müssen sie deshalb passen, weil der Einsatzort der süßen Leckereien mit feiner Orangenote das Begegnungscafé der Landeskirche, der Pavillon von Kreuz & Bohne direkt am Kröpcke sein wird. Von Don-

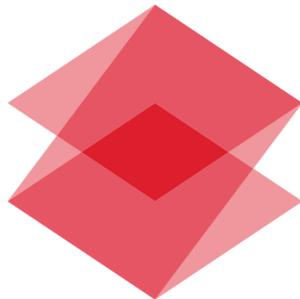
nerstag bis Samstag jeweils von 10.30 bis 18.30 Uhr gibt es ein herzliches Willkommen in Hannover, Gelegenheit zum Austausch und Informationen über die Landeskirche, dazu Espresso und Kekse.

## Hier gibt's den Kirchentag auf einen Klick

evangelische-zeitung.de informiert über alles, was in Hannover passiert und wichtig ist

**Online/Hannover.** Wie war die Bibelarbeit mit Angela Merkel? Was ist beim Eröffnungsgottesdienst passiert? Und wie hat die Hochzeit auf dem Maschsee ausgesehen? Wenn Sie das alles und noch viel mehr wissen wollen, gibt es für Sie eine Adresse: [www.evangelische-zeitung.de](http://www.evangelische-zeitung.de).

Auf unserem Internetportal halten wir Sie über alles auf dem Laufenden, was rund um den Kirchentag in Hannover passiert. Unser Team aus erfahrenen Redakteurinnen und Redakteuren ist für Sie von Mittwoch bis Sonntag quer durch die Stadt unterwegs, um Sie mit den spannendsten Neuigkeiten



Hinter diesem Logo stecken alle Infos von [evangelische-zeitung.de](http://evangelische-zeitung.de).

zu versorgen – sofort, auf einen Blick und ohne Bezahlschranke im Internet.

Wer sich schnell einen Überblick über das Geschehen holen möchte, klickt auf unseren Kirchentag-Ticker rechts oben auf der Startseite. Dort finden sich im Minutentakt kurze Infos oder auch mal ein sehenswertes Foto, das wir für Sie mitten im Kirchentags-Trubel gemacht haben. Aber natürlich kommen auch längere Berichte nicht zu kurz.

Sie wollen von uns benachrichtigt werden, wenn etwas Wichtiges passiert? Kein Problem! Abonnieren Sie einfach unsere Push-Benachrichtigungen für Ihren Browser, und schon sind Sie bei Eilmeldungen sofort auf dem Laufenden.

Außerdem versenden wir montags und donnerstags unseren Newsletter mit Nachrichten aus der kirchlichen Welt. Den kostenlosen Newsletter können Sie auf unserer Website abonnieren.

Nicht nur während des Kirchentags halten wir Sie auf dem Laufenden, sondern natürlich auch danach. Wir beleuchten das Geschehen aus christlicher Perspektive – sowohl national als auch international. Was die künftige Bundesregierung plant, ordnen wir genauso kritisch ein, wie etwa die Politik der Trump-Regierung. Auch kritische Kommentare unseres erfahrenen Redaktionsteams finden Sie

auf [www.evangelische-zeitung.de](http://www.evangelische-zeitung.de)

Begleitet wird das Portal von Auftritten in den Sozialen Medien. Bei Instagram finden Sie unseren Kanal unter @evangelischezeitung und auf X finden Sie uns als @Evangelische. Auf unserem Youtube-Kanal finden Sie zudem aktuelle Videos. Gern können Sie uns auf allen Kanälen auch folgen, um nichts mehr zu verpassen.



Wenn Sie diesen QR-Code mit ihrem Smartphone scannen, landen Sie direkt auf unserem Portal [evangelische-zeitung.de](http://evangelische-zeitung.de) – jetzt schon mal umschauen.

ANZEIGEN

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Ev. Presseverlag Nord GmbH,  
Gartenstraße 20, 24103 Kiel

**Redaktionssekretariat:**  
Redaktionsassistentin,  
Tel. 040/70 975 200,  
Fax 040/70 975 249,  
empfang@epv-nord.de,  
Schillerstraße 44a,  
22767 Hamburg

**Chefredaktion:**  
Pastor Tilman Baier (v.i.S.d.P.) (tb),  
Tel. 0385/30 20 818,  
tilman.baier@epv-nord.de

**Redaktion:**  
Carsten Görig (cgo)  
Catharina Volkert (cv)  
Johanna Thyrell (tyr)  
Tilman Baier (tb)  
Kristina Tesch (kst)  
Timo Teggatz (tt)  
Nicole Schneider (nic)  
Hannah Reinhard (hre)

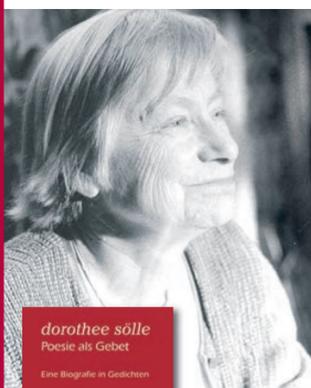
**Anzeigenverkauf:**  
m-public Medien Services GmbH  
Zimmerstraße 90  
10117 Berlin

**Anzeigenleitung:** Yvonne Christoph  
Telefon: 030 - 32 53 21 432  
E-Mail: [christoph@m-public.de](mailto:christoph@m-public.de)

**Layout:** Allison Liebke

**Druck:** DEWEZET, 31784 Hameln

**Dorothee Sölle**  
**Poesie als Gebet**  
Gedichte  
und Interviewauszüge



192 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen, 20 Euro  
ISBN 978-3-88981-450-0

Im Buchhandel erhältlich.

In der Kirchentagsbuchhandlung vorrätig.

wichern

Wir sind auf dem  
Kirchentag

ekH Grüne Damen  
und Herren  
Evangelische Kranken-  
und Alten-Hilfe e.V.

Da sein

Lächeln Gut tun Freundlich

Empathisch Zeit schenken

Zugewandt Dezent Verschwiegen

Grüne Damen und Herren

Rücksichtsvoll Von Mensch zu Mensch

Kompetent Sympathisch

Annehmen Harmonisch

Angenehm Respektvoll

Zuhören Zeitlos Verstehen

In Krankenhaus und  
Altenheim

Besuchen Sie uns  
Halle 6 Stand L-30

Grüne Damen und Herren  
ekH e.V.  
[www.ekH-Deutschland.de](http://www.ekH-Deutschland.de)

Im Verbund der  
Diakonie

BOXENSTOPP  
IN  
HALLE 6:

GKD  
Gewerkschaft  
Kirche & Diakonie

In Kirche & Diakonie  
zu Hause



Unbekannter Autor, lizenziert gemäß CC BY-NC-ND

Tarifpartner der  
EKBO

[gkd-berlin.de](http://gkd-berlin.de)



**martas**  
— GASTFREUNDSCHAFT —  
SEIT 1887

EINCHECKEN &  
WOHLFÜHLEN

Erleben Sie unvergessliche  
Momente fernab vom Alltags-  
stress in unseren martas  
Hotels und Gästehäusern  
der Berliner Stadtmission.

Ob in Berlin, Lutherstadt  
Wittenberg, Brandenburg  
oder an der Ostsee –  
machen Sie mal Pause,  
wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!

KIRCHENTAG  
6-B13

Folgen Sie uns auf  
[f](https://www.facebook.com/martas.weils.gut.tut) [i](https://www.instagram.com/martas.weils.gut.tut)  
[@martas.weils.gut.tut](https://www.instagram.com/martas.weils.gut.tut)

[martas.org](http://martas.org)

Nächste  
Ausgabe  
am 2.5.



Foto: Kirchentag/Melina Will

## REISE SEGEN

*Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise zum Kirchentag 2025  
in Hannover  
und freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen  
in der Stadt, bei den Gottesdiensten und zahlreichen Veranstaltungen.*

ANZEIGEN

Save the Date  
30. Mai –  
1. Juni '25

Dein  
Welt  
erbe

Domhof  
Hildesheim  
40 Jahre UNESCO  
Welterbe

Dein  
Fest

Informationen: dommuseum-hildesheim.de

### Dein Welterbe. Dein Fest

Vor 40 Jahren wurden die Hildesheimer Kirchen Dom und St. Michael samt ihrer Schätze von der UNESCO mit dem Welterbetitel ausgezeichnet. Ein Grund zum Feiern! Unser Beitrag zum Jubiläumjahr – ein Fest auf dem Domhof vom 30. Mai bis 1. Juni 2025.

Der Domhof wird zum Festivalgelände mit vielfältigem Programm von Konzerten, Führungen, Vorträgen bis hin zu Mitmachstationen für die ganze Familie. Das Festprogramm geht in den bundesweiten Welterbtage am 1. Juni über. Entsprechend dem Welterbege danken wollen wir eine einladende und offene Atmosphäre entstehen lassen, die allen Menschen die Teilhabe

an diesem besonderen Ort und dem kulturellen Erbe ermöglicht. Alle sind eingeladen!

Die Programmpunkte reichen von Konzerten mit Musik unterschiedlicher Genres, Vorträgen und Diskussionen zu kreativen Workshops, Spiel- und Mitmachstationen, Führungen und Präsentationen von Projektpartnern. Ausgehend vom Hildesheimer Welterbe soll ein lebendiger Austausch zwischen den Menschen und ihrer Welterbestätte aber auch untereinander ermöglicht werden.

An allen Tagen werden verschiedene Leckereien, Speisen und Getränke von Ständen auf dem Domhof zum Verkauf angeboten. Alle Programmpunkte sind kostenfrei.



### Hanns Dieter Hüsch

100. Geburtstag  
am 6. Mai

Wie der Kabarettist den lieben Gott zum Schmunzeln bracht

Georg Schwikart (Hg.)  
144 Seiten, Hardcover,  
mit Lesebändchen  
ISBN 978-3-88981-410-4  
14,95 Euro

Im Buchhandel erhältlich.

In der Kirchentagsbuchhandlung  
vorrätig.

wichern

Diakonie  
in Niedersachsen



Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover  
30. April – 4. Mai 2025

ERLEBE  
DIE WELT  
DER DIAKONIE

Besuch uns beim Kirchentag 2025



# Eine Mutmach- botschaft

„mutig – stark – beherzt“

**Eine Mutmachbotschaft soll vom Kirchentag ausgehen. Das wünscht sich der Landesbischof der gastgebenden hannoverschen Landeskirche.**

**Hannover.** Wenn der Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover stattfindet, wird er unter einer Losung stehen, die aufhorchen lässt: „mutig – stark – beherzt“. Drei Worte, kurz und prägnant. Doch sie tragen viel in sich – eine Botschaft, die nicht nur gläubige Christinnen und Christen, sondern auch Menschen erreichen möchte, die sonst eher wenige Berührungspunkte mit der Kirche haben. Es ist eine Einladung zum Mitdenken, Mitfühlen – und vielleicht auch zum Mitmachen.

Die Entstehung dieser Losung war keine schnelle Entscheidung. Pastor Andreas Behr, der Beauftragte der hannoverschen Landeskirche für den Kirchentag, erzählt von einem intensiven Prozess: „Ausgewählt wurde sie bei der Präsidialversammlung des Kirchentages im Oktober 2023. Vier Vorschläge für eine Losung wurden im Vorfeld in einem Abstimmungsverfahren ausgewählt.“ Alle gründeten sich auf Bibelverse. Doch die Worte „Seid mutig und stark!“ aus dem 1. Korintherbrief (16,13) hätten viele direkt angesprochen. Allerdings sei das allein zu wenig gewesen, sagt Behr. „Das klingt, als würden wir schon wissen, wie Mut geht, und es nur noch den anderen sagen wollen, dass sie mutig sein sollen.“

### Das Herz ist Sitz von Emotion und Verstand

Die Suche sei bis zum sehr späten Abend weitergegangen. „Mutig“ und „stark“ schienen wichtig, aber sie haben noch ein Gegengewicht gebraucht, erinnert sich Behr. „Da kommt der nächste Vers aus dem Bibeltext in den Blick: ‚Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen.‘ Also vielleicht: ‚mutig, stark und liebevoll? Doch das habe einigen zu weich, zu erwartbar, vielleicht sogar zu kirchlich und fromm gewirkt. Dann habe das Wort ‚beherzt‘ im Raum gestanden.“

„Beherzt“ lasse sich aus dem griechischen und hebräischen Denken, dem Paulus verhaftet war, ableiten. „Das Herz ist dort nicht nur Sitz der Emotionen, sondern auch der des Verstandes. In dem Wort klingt der Mut noch mal an, aber anders.“ So habe am nächsten Morgen der Versammlung der Vorschlag: „mutig – stark – beherzt“ gelautet. Noch einmal sei engagiert diskutiert worden. Drei Tage später sei die Losung des Kirchentages 2025 dann in einer Pressekonferenz im Rathaus der niedersächsischen Landeshauptstadt vorgestellt worden: „mutig – stark – beherzt“.

Landesbischof Ralf Meister sieht in der Losung weit mehr als eine bloße Bibelzitat-Zusammenfas-

sung. Für ihn ist sie ein Zeichen in eine Gesellschaft hinein, die gerade jetzt Orientierung braucht: „Diese starken Adjektive klingen wie eine attraktive Marketingbotschaft.“ Aber sie seien viel mehr. Eine Mutmachbotschaft für unsere Zeit.

Meister erinnert daran, dass der Kirchentag 2025 nach Hannover zurückkehrt – in die Stadt, wo er 1949 zum allerersten Mal stattfand.



Andreas Behr.

Mehr als 100 000 Menschen werden erwartet. Doch es gehe nicht nur um große Zahlen oder kirchliche Traditionen. Es gehe darum, Haltung zu zeigen – im besten Sinne des Wortes. „Mutig, stark und beherzt sollen wir als Christinnen und Christen Position beziehen: Wenn unser gesellschaftlicher Zusammenhalt angezweifelt wird, wenn es neu um die Fragen von Krieg und Frieden geht und wenn wir darum ringen, wie wir unsere Welt lebenswert erhalten können“, sagt Meister.

„Jetzt ist die Zeit für den Einsatz für Mitmenschlichkeit und Demokratie, Freiheit und Solidarität“, mahnt der Landesbischof. Der Kirchentag will ein Ort sein, an dem über genau diese Themen gesprochen werden kann. Die Landeskirche bringe dazu zwei Schwerpunk-



Landesbischof der Landeskirche Hannovers Ralf Meister.

te in das Programm: „Überlebensfragen junger Menschen“ und „Leben in Vielfalt“. Es sind Themen, die direkt in den Alltag greifen – und zeigen, dass Kirche mehr sein kann als Sonntag und Gebet.

„Es gibt viele Zeichen des Mutes und des beherzten Eingreifens in unsere Gesellschaft. Die brauchen wir, um zu zeigen: wir sind verantwortlich, wie wir zukünftig miteinander leben wollen“, sagte Meister. Die Losung „mutig – stark – beherzt“ sei mehr als ein schöner Slogan. Sie sei ein Angebot – vielleicht sogar ein Aufruf – an alle, die sich Gedanken machen, wie wir morgen miteinander leben wollen. EZ